



Abb. 12: Südansicht von Schloss Vaduz auf einer Fotografie von 1909

ten vor uns, der ein authentisches Bild der Südseite (Abb. 3) zeigt und damit die wichtigsten Gebäude des nachmittelalterlichen Vaduzer Burgkomplexes wiedergibt: Burgtor zum Westzwinger, Saalbau, Südronell und Bergfried sowie Gartenanlage. Die Bildquelle ist als Ergänzung zu zeitgenössischen Schriftquellen für die Bauforschung von unschätzbarem Wert. Sie ist als Begründung für mögliche Rekonstruktionen, wie es die Zeit der Jahrhundertwende, auch damals schon vergeblich, versuchte, jedoch untauglich.

Das in der Würde der ganzfigurigen Darstellung gehaltene Herrscherbildnis von Franz Wilhelm I. von Hohenems-Vaduz (Abb. 1) – seinerseits nur die linke Hälfte des zusammengehörigen Ehepaarporträts mit Eleonora-Katharina von Hohenems-Fürstenberg (Abb. 2) – konnte in seinen formalen und inhaltlichen Strukturen als Herrschaftslegitimation für die Vaduzer Linie der Hohenemser Reichsgrafen entschlüsselt werden. Dass dies zu einer Zeit stattfand, in der sich das Haus Hohenems im finanziellen wie politischen Niedergang befand, ist tragisches Schicksal des dargestellten gerade 34-jährigen Grafen. Sein nach innen gekehrter Blick ist vielleicht das Ehrlichste auf dem Bildnis aristokratischer Repräsentation.